



Herausgegeben vom Oberbürgermeister der Stadt Bautzen / wudawa wyši měšćanosta města Budyšin

„Ihr müsst es mit uns gemeinsam schaffen!“

Streetworker in Bautzen? Was in Großstädten längst etabliert ist, wurde vor einem Jahr in Bautzen eingeführt. Anfänglicher Zweifel zum Trotz haben Sophia Delan und Benno Auras seitdem schon Vieles erreicht – und Viele bewegt ...

Seit Frühjahr 2017 sucht das Duo regelmäßig Orte im Stadtgebiet auf, an denen sich Gruppen junger Menschen treffen. „Anfangs war uns nicht klar, ob die Jugendlichen uns überhaupt akzeptieren würden“, gibt Sophia Delan zu. Schnell erwiesen sich ihre Bedenken als unbegründet. Innerhalb weniger Monate gelang es den Sozialarbeitern, Kontakt zu verschiedenen Gruppen aufzunehmen. Mit vielen Jugendlichen stehen sie inzwischen im regelmäßigen Austausch. Ihre Arbeit wird geschätzt. Anders lässt es sich wohl nicht deuten, dass die Gespräche auf offener Straße sogar bei klirrender Kälte bis zu zwei Stunden andauern.

Dass die beiden so gut ankommen, liegt vielleicht daran, dass sie nicht mit erhobenem Zeigefinger auf die Jugendlichen zugehen. Sie rücken weder politische noch moralische Vorstellungen in den Fokus, sondern das Leben ihrer Gesprächspartner. Sind diese mit Schwierigkeiten konfrontiert, stehen ihnen die Sozialarbeiter beratend zur Seite und versuchen, neue Perspektiven aufzuzeigen. Es bleibt aber auch Zeit, um aktuelle Themen zu diskutieren. Auf diese Weise bekommen die Jugendlichen Gelegenheit, ihre Sichtweisen zu hinterfragen. Oft liegt der Wert der Gespräche aber in den kleinen Dingen. Wenn es in der mobilen Jugendarbeit ein Zauberwort gibt, dann lautet es vermutlich „Zuhören“. Auch darauf legen Sophia Delan und Benno Auras großen Wert. Denn sie wissen: „Viele Jugendliche sind es gar nicht gewohnt,



Eingespieltes Team: Seit einem Jahr sind Sophia Delan und Benno Auras mit offenen Ohren, viel Verständnis und wertvollen Hinweisen auf Bautzens Straßen unterwegs. Foto: Laura Ziegler

dass ihnen jemand ein offenes Ohr schenkt. Deshalb ist es wichtig, einfach mal zuzuhören.“

Mittlerweile erreichen die Sozialarbeiter auch häufig Anfragen nach Einzelgesprächen. Mit den Jugendlichen suchen sie dann nach Wegen, um die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen. Für Aufgaben dieser Art haben sie ein Büro in der Äußeren Lauenstraße bezogen. Dort gibt es auch einen Gruppenraum – mit reichlich Platz für Ideen.

Benno Auras freut sich, wenn Jugendlichen selbst aktiv werden. Denn seinem Verständnis nach ist „mobile Jugendarbeit für alle da, nicht nur für die vermeintlich schwierigen Fälle.“ Deshalb ermutigen die Sozialarbeiter alle Jugendlichen, auf sie zuzukommen. Wer eine Idee für Bautzen hat, findet in ihnen Unterstützer. Die Streetworker helfen dabei, Ideen zu konkretisieren und nach Umsetzungsmöglichkeiten zu suchen. Vor einiger Zeit kamen Jugendliche beispielsweise mit dem

Wunsch nach einem neuen Fahrrad-Parcours auf sie zu. Bei aller Hilfe, die die Organisations-Profis gern anbieten, sind die Jugendlichen bei Projekten dieser Art vor allem selbst gefordert. „Wir sind nicht diejenigen, die das für euch schaffen“, betont Sophia Delan deshalb. „Ihr müsst es mit uns gemeinsam schaffen!“

Wenn sie auf die vergangenen Monate zurückblicken, ist den beiden besonders der heißeste Tag des vergangenen Jahres im Gedächtnis geblieben. In einem Wohngebiet hatten sich die Anwohner zuvor über die Lautstärke der Jugendlichen beschwert. Um das Miteinander zu verbessern, waren Bewohner und Jugendliche zu einer Gesprächsrunde eingeladen. „Wir haben damit gerechnet, dass 2, vielleicht 3 Jugendliche kommen“, erinnert sich Sophia Delan. Von der Resonanz ist sie noch immer begeistert: „Tatsächlich sind 12 Jugendliche gekommen!“ Am „Runden Tisch“ bekam jeder die Möglichkeit, seine Situation zu schildern. Was nach dem Gespräch bleibt, ist Verständnis – für das Ruhebedürfnis auf der einen, für den Wunsch nach einem Treffpunkt auf der anderen Seite.

Auch 2018 möchten die Sozialarbeiter viel bewegen. Momentan planen sie die Anschaffung einer mobilen Tischtennisplatte, an der verschiedene Cliquen zusammenkommen können. Außerdem bereiten sie Fußballturniere und ein Sommercamp vor – natürlich gemeinsam mit den Jugendlichen. Schließlich sollen die Vorhaben nicht den eigenen, sondern den Wünschen der Zielgruppe, entsprechen. Trotz der ambitionierten Pläne werden Sophia Delan und Benno Auras auch in Zukunft auf der Straße unterwegs sein. Denn häufig braucht es nur ein offenes Ohr, um etwas zu bewegen.

2018 wird der „Tag der Archive“ zum „Tag der Vereine“

Allein in Bautzen gibt es über 300 Vereine, deutschlandweit wohl mindestens 500.000. Versammlungsfreiheit und Vereinigungsrecht gehören zu den wichtigsten demokratischen Grundrechten. Grund genug, sich diesem Thema in aller Ausführlichkeit zu widmen. Folgerichtig steht der Tag der Archive am 3. März 2018 unter dem Motto „Demokratie und Bürgerrechte – das Vereinswesen im Archivverbund Bautzen“.

Im heutigen Deutschland spielen Vereine eine wichtige Rolle. Hier können sich Menschen mit gemeinsamen Interessen treffen und ihre unterschiedlichen Leidenschaften in der Gemeinschaft ausleben. Die Anfänge des Vereinswesens reichen sogar bis zu den Handelszünften und Kaufmannsgilden im Mittelalter zurück. Als frühe Formen vereinsähnlicher Zusammenschlüsse können die im 17. und 18. Jahrhundert gegründeten Sprach- und Literaturgesellschaften angesehen werden.

Die heute bekannten Vereinsformen existieren jedoch erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts, nachdem das Recht zur Gründung eines Vereins 1848 von der Nationalversammlung als bürgerliches Grundrecht anerkannt wurde. Diese Legalisierung belebte das Vereinswesen deutlich. Es entstanden Wohlfahrtsverbände, Turn-, Kultur- und Freizeitvereine – aber auch Vereine, die als Sammelbecken für politisch Gleichgesinnte dienten. So erlebte das Vereinswesen besonders im 20. Jahrhundert immer wieder Einschränkungen oder gar Verbote. Heute ist es ein wichtiger Bestandteil unserer demokratischen Gesellschaft.

Unterlagen von Vereinen sind in vielen Archiven überliefert. Sie gehören – ebenso wie Archivgut aus privater Hand – zur Gruppe der nichtamtlichen Überlieferung. Der bundesweite „Tag der Ar-

chive“ bietet dem Archivverbund Bautzen daher einen würdigen Rahmen, um die Vereinsüberlieferung im Archivverbund vorzustellen und Unterlagen aus privater Hand zu übernehmen. Darüber hinaus erwartet die Besucher in den Räumlichkei-

ten in der Schloßstraße 10 ab 14.30 Uhr ein vielfältiges Begleitprogramm aus Publikationsverkauf und Ausstellungen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

www.archivverbund-bautzen.de

Programm zum „Tag der Archive“

15.00 bis 15.20 Uhr
Begrüßung durch Grit Richter-Laugwitz, Leiterin Archivverbund Bautzen und Eröffnung durch Oberbürgermeister Alexander Ahrens

15.20 bis 15.40 Uhr
Vortrag „Zunft – Bruderschaft – Verein – die Entwicklung des Vereinswesens in Deutschland“, Anja Moschke, Staatsfilialarchiv Bautzen

15.40 bis 16.00 Uhr
Vortrag „Vereine sind für alle da! – Und ihre Archive? Die Vereinsüberlieferung im Archivverbund Bautzen“, Josephine Winkler, Stadtarchiv Bautzen

16.30 bis 17.30 Uhr
Führung „Auf den Spuren der Vereine durch die Magazine“

parallel dazu: Präsentation von Recherchemöglichkeiten zu Unterlagen des Archivverbunds im Internet und Beantwortung von Anfragen rund um die Nutzung

17.30 Uhr
„Vom Wohnzimmer ins Magazin“ – Übernahme von Unterlagen zur Umsetzung der Bautzener Bahnhofslok von Heinrich Schleppers an den Archivverbund Bautzen



Das Vereinswesen rückt zum „Tag der Archive“ in den Fokus. Am 3. März bekommen die Besucher einen besonderen Einblick in den Bestand des Archivverbundes. Fotos: Carmen Schumann (l.), Archivverbund (r.)

Aus dem Leben eines Henkers

Im 16. Jahrhundert war Hans Zimmermann der Scharfrichter von Bautzen. Am Dienstag, dem 27. Februar 2018, wird sein Dasein am Rande der Gesellschaft näher beleuchtet. Ab 19.00 Uhr erzählt der Stadtführer Hendrik Jünemann in der Stadtbibliothek Bautzen Geschichten über Lebensart und -umstände eines sozial isolierten Berufsstandes. Außerdem berichtet er über Gerichtsbarkeit und Folter- und Hinrichtungsmethoden im zeitlichen Umfeld des 30-jährigen Krieges. Der Vortrag „Strafgericht und Strafvollstreckung – aus dem Leben eines Bautz'ner Scharfrichters“ ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Verein Altstadt e.V.. Der Eintritt ist frei.

www.stadtbibliothek-bautzen.de

Verblüffende Fakten

Thomas Sobczyk bringt die Besucher des Museums am Sonnabend, dem 10. März 2018, mit seinem Wissen über die Artenvielfalt in der Region zum Staunen. Ab 15 Uhr spricht er zum Thema „2500 Schmetterlingsarten in der Oberlausitz? – Ergebnisse aus 150 Jahren Forschung“. Die Veranstaltung ist Teil der Öffentlichen Vortragsreihe des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Isis Budissa.

www.museum-bautzen.de

Führung durch die Bibliothek

Am Montag, dem 5. März 2018, findet ab 10.00 Uhr die nächste öffentliche Führung durch die Stadtbibliothek Bautzen statt. Ein Rundgang durch die Räumlichkeiten zeigt die vielfältigen Möglichkeiten des Hauses auf. Besucher lernen beispielsweise die Musikbibliothek kennen.

www.stadtbibliothek-bautzen.de

Ehrenamt mit Verantwortung

Über die Schöffen nimmt das Volk an der Rechtsprechung teil. Ihre Stimmen haben sogar das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Wer interessiert daran ist, ehrenamtlich an der Rechtsprechung mitzuwirken, kann sich ab sofort bei der Stadt Bautzen melden.

In diesem Jahr werden in Sachsen die Haupt- und Hilfsschöffen für die Schöffengerichte und die Strafkammern für die Amtszeit 2019 bis 2023 gewählt. Die Stadt Bautzen erstellt für diese Periode Vorschlagslisten. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und körperliche Eignung.

Bewerben können sich Personen, die

- in der Stadt Bautzen wohnen,
- deutsche Staatsbürger sind,
- zu Beginn der Amtszeit mindestens 25 Jahre alt sind,

- das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- die deutsche Sprache beherrschen,
- nicht in Vermögensverfall geraten sind und
- gesundheitlich zur Ausübung geeignet sind.

Unfähig für das Schöffenam sind:

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt sind
- sowie Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

Interessierte können sich während der Dienstzeit im Rechtsamt der Stadtverwaltung Bautzen, Fleischmarkt 1, (2. Etage, Zimmer 211) in die Liste eintragen. Eine Bewerbung ist auch schriftlich oder telefonisch unter 03591 534-301 möglich.

„Eine Dosis Leben“

Besucher der Stadtbibliothek können im Lesecafé bis zum 1. Juni 2018 Bilder der Künstlerin Petra Hirsch bewundern. Schon in der Grundschule entwickelte sie ein starkes Interesse für die Malerei. Durch einen schweren Schicksalsschlag fand Petra Hirsch den Weg zum therapeutischen Malen und Gestalten. Es entstanden kleine Skulpturen, Collagen und Zeichnungen. Dass diese erfrischend anders sind, erfahren Kunstinteressierte in der Ausstellung „Eine Dosis Leben“. www.stadtbibliothek-bautzen.de

Tagung der Ortschronisten

Wer an der Geschichte der Region interessiert ist, sollte sich den 7. März 2018 vormerken. Ab 14.00 Uhr hält die Facharbeitsgemeinschaft Heimatgeschichtler/Ortschronisten im Landratsamt Bautzen, Zimmer 210, ihre 48. Tagung ab. Gemeinsam wird die „Erinnerung an schwere Kriegstage“ reflektiert. Dabei werden das Ende des Ersten und Zweiten Weltkrieges ebenso behandelt wie der Friedensvertrag zwischen Heinrich II. und Boleslaw Chrobry, der vor 1000 Jahren auf der Ortenburg geschlossen wurde.

Bautzener Winterromantik



Bautzen im Schneemantel. Mit diesem Anblick wurde die Spreestadt in diesem Winter nur selten beschenkt – leider. Denn dieses Archivfoto zeigt: Bautzen wirkt unter einer zarten Schneedecke besonders bezaubernd. Grund genug, alle Leser für einen Moment ins Schwärmen zu bringen. Foto: Peter Wilhelm

Das klischeelastige Leben des Künstlers Ringelnatz

Dieser Abend verspricht, unterhaltsam zu werden: Am Donnerstag, dem 8. März 2018, referiert die Kunsthistorikerin Dr. Marianne Risch-Stolz im Museum Bautzen. Ab 18.00 Uhr widmet sie sich dem bewegten Leben des Malers Joachim Ringelnatz.

Als Hans Bötticher in Wurzen geboren, erlangte der Künstler als Joachim Ringelnatz große Bekanntheit. Er wuchs in bescheidenem Wohlstand auf und zog 1888 nach Leipzig. Schon bald entdeckte Ringelnatz jedoch seine Liebe zur See. Viele Reisen und ein unstetes Leben folgten. Während seine Bücher und Gedichte bereits frühzeitig beliebt waren, ist der vielseitige Künstler als Maler kaum bekannt. In seinen Gemälden spiegeln sich ganz persönlichen Reiseerlebnisse, aber auch intime Sehnsüchte wider. Ringelnatz erhielt während des Dritten Reiches Auftrittsverbot und starb 1934 in Berlin verarmt an Tuberkulose.

Immer am Rande des Existenzminimums lebend, bewegte sich Ringelnatz in Künstlerkreisen. Zu seinen Freunden zählten die Bildhauerin Renée Sintenis und der einflussreiche Galerist Alfred Flechtheim. Seine Gemälde sind Entdeckungen, begeistern mit verschwimmendem Licht in verklärten Landschaften. Der Vortrag über den Maler Ringelnatz (Eintritt: 8 Euro) ist ein Angebot der Kreisvolkshochschule Bautzen. Um Anmeldung wird gebeten. www.museum-bautzen.de

Bekanntes, verkanntes Organ

2014 eroberte der Darm mit bisher ungeahntem Charme die Bestsellerlisten. Trotz dieser plötzlichen Prominenz wissen viele Menschen noch immer wenig über das Organ. Am 5. März 2018 werden im Rahmen der Bautzener Akademie offene Fragen beantwortet. Ab 18.00 Uhr spricht Dr. Ursula Straube zum Thema „Darm hat Charme – ein unterschätztes Organ“.

„Solange der Darm nicht spürbar ist, sorgen wir uns nicht um ihn“, stellt die Referentin und Oberärztin fest. „Das scheint für die meisten Menschen ein normaler, für manchen aber ein beneidenswerter Zustand zu sein“. Doch das Glück des scheinbar funktionierenden Darmes kann auch trügerisch sein. In ihrem Vortrag beleuchtet Dr. Ursula Straube deshalb Darmreaktionen und Krankheitsbilder. Außerdem erläutert sie Hintergründe zur Unterscheidung zwischen harmlosen und ernsthaften Veränderungen.

Dabei gewährt die Medizinerin interessante Einblicke in die Arbeit des Koloproktologischen Kompetenzzentrums des Krankenhauses Bautzen. Dort ist sie bereits seit 2004 als Oberärztin in der Viszeralchirurgie tätig. Zuvor studierte Dr. Ursula Straube, die in Bischofswerda aufgewachsen ist, an der Martin-Luther-Universität Halle und promovierte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Ihr Vortrag findet im Hörsaal der Staatlichen Studienakademie, Löbauer Straße 1, statt. www.ba-bautzen.de

Der Oberbürgermeister gratuliert



Frau Ursula Kessler	am 10. Februar zum 95. Geburtstag	Frau Marianne Happatsch aus Bolbitz	am 18. Februar zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Himmel	am 10. Februar zum 80. Geburtstag	Frau Brunhilde Janecek	am 19. Februar zum 90. Geburtstag
Frau Renate Schattschneider	am 11. Februar zum 80. Geburtstag	Frau Anneliese Mühlmann	am 19. Februar zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Wehrle	am 12. Februar zum 90. Geburtstag	Frau Erna Ullmann aus Auritz	am 20. Februar zum 90. Geburtstag
Frau Anneliese Haase	am 12. Februar zum 85. Geburtstag	Herrn Martin Schreiber	am 20. Februar zum 90. Geburtstag
Frau Brigitte Laugwitz aus Auritz	am 12. Februar zum 80. Geburtstag	Frau Katharina Mayer	am 20. Februar zum 85. Geburtstag
Herrn Joachim Wulf	am 12. Februar zum 80. Geburtstag	Herrn Günter Dubielzig aus Oberkaina	am 20. Februar zum 85. Geburtstag
Frau Magdalena Reim	am 13. Februar zum 90. Geburtstag	Frau Ilse Thiele	am 20. Februar zum 80. Geburtstag
Herrn Walter Schäfer aus Niederkaina	am 14. Februar zum 90. Geburtstag	Herrn Manfred Strauß	am 21. Februar zum 85. Geburtstag
Frau Elvira Wille	am 14. Februar zum 80. Geburtstag	Frau Christa Eißler	am 21. Februar zum 80. Geburtstag
Frau Edith Colban	am 15. Februar zum 95. Geburtstag	Frau Irene Reimann	am 22. Februar zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Zygan	am 15. Februar zum 85. Geburtstag	Frau Margarete Kinzel aus Döberkitz	am 23. Februar zum 95. Geburtstag
Herrn Joachim Gottlöber	am 15. Februar zum 85. Geburtstag	Frau Erika Holfeld	am 23. Februar zum 90. Geburtstag
Herrn Alfred Drewitz	am 15. Februar zum 80. Geburtstag	Herrn Horst Biskop	am 23. Februar zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Scheps	am 15. Februar zum 80. Geburtstag	Herrn Jochen Heinzmann	am 23. Februar zum 80. Geburtstag
Frau Charlotte Lötzsich	am 16. Februar zum 85. Geburtstag	Herrn Siegfried Mihan	am 23. Februar zum 80. Geburtstag
Frau Erna Mielsch	am 16. Februar zum 85. Geburtstag		
Herrn Günter Buchholz	am 17. Februar zum 80. Geburtstag		
Herrn Werner Schmidt aus Stiebitz	am 17. Februar zum 80. Geburtstag		
Frau Renate Giebelhäuser	am 18. Februar zum 80. Geburtstag		

Ich wünsche allen genannten und ungenannten Jubilaren Gesundheit, alles Gute und viel Freude für das neue Lebensjahr. Ihr Alexander Ahrens

Miteinander: Diskutieren – Feiern – Singen



Am 3. Februar tagten die Stadträte mit der Bautzener Stadtspitze auf dem Schloss Gröditz. Unter dem Motto „Zukunftskonferenz“ sammelten sie unter anderem Ideen zur Stadtentwicklung. Nach Vorstellungen der Stadträte sollen beispielsweise der Radverkehr in Bautzen gestärkt und der Autoverkehr in der Altstadt reduziert werden. Außerdem wünschen sie sich, dass die Talsperre wieder in den Fokus rückt. Auch Vereine sollen zukünftig eine stärkere Lobby erhalten. Foto: Markus Gießler



Senf und Bautzen – das passt! Dieser Tage feiert Bautzen seine würdige Beziehung mit dem gelben Allrounder. Denn seit 10 Jahren können sich Touristen und Einheimische im „Bautz`ner Senfaden – Manufaktur und Museum“ informieren und mit köstlichen Senf-Variationen eindecken. Allein im letzten Jahr kamen fast 80.000 Besucher in das Geschäft am Fleischmarkt. Zur großen Geburtstagsfeier durfte eines nährlich nicht fehlen: eine große Senf-Torte. Foto: Laura Ziegler



Am Mittwoch, dem 7. März 2018, geht es in der Stadtbibliothek wieder musikalisch zu. Unter dem Motto „Der Winter ist vergangen...“ finden sich Sangesfreudige ab 15.00 Uhr zusammen, um das Wiedererwachen der Natur zu feiern, sich über die ersten Blüten zu freuen und den Frühling mit bekannten Melodien zu begrüßen. Unter der Leitung von Michael Krauß erklingen beliebte Frühlingslieder. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Foto: Stadtbibliothek

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen



Veröffentlichung der Ergebnisse aus der Lärmkartierung 2017

Die „Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“ (EU-Umgebungsrichtlinie), welche im Jahr 2005 in deutsches Recht umgesetzt wurde, sieht vor, dass an Hauptverkehrsstraßen alle fünf Jahre eine Lärmkartierung durchgeführt wird. Als Ergebnis einer solchen Kartierung werden Lärmkarten erstellt, die es erlauben, sich einen Überblick über die Geräuschsituation zu verschaffen.

Zuletzt wurde eine Lärmkartierung im Jahr 2012 erstellt; hier wurden alle Straßen mit einer Verkehrsbelastung über 3 Mio. Kraftfahrzeuge pro Jahr in die Berechnungen einbezogen. Die Verkehrsmengenschwelle galt ebenfalls für die neue Kartierung im Jahr 2017. Dieser Grenzwert wird in Bautzen auf etwa 33 km des Straßennetzes erreicht. Die Schallemissionen folgender Straßen wurden im Rahmen der Lärmkartierung 2017 berechnet und grafisch dargestellt:

- BAB A4
- B 156 (zwischen B 96 und S 109)
- B 96 (zwischen S 114 und südlicher Stadtgrenze im Stadtteil Obekaina)
- B 6 (zwischen B 156 und östliche Stadtgrenze im Stadtteil Auritz)
- S 114 (zwischen B 96 und Edisonstraße)
- S 111 (zwischen S 119 und B 156)
- Muskauer Straße (zwischen Kreckwitzer Straße und Am Ziegelwall)
- Am Ziegelwall (zwischen Muskauer Straße und S 111)
- Wallstraße (zwischen S 111 und August-Bebel-Straße)
- Tzschirnerstraße (zwischen Neusalzaer Straße und Taucherstraße)
- Äußere Lauenstraße (zwischen S 111 und Schilleranlagen)
- Neusalzaer Straße (zwischen Schilleranlagen und B 96)

Die Lärmkarten aus dem Jahr 2017 sowie ergänzende Erläuterungen und Hilfestellungen zur Interpretation der Ergebnisse der Lärmkartierung sind auf den Seiten des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) abrufbar:

www.umwelt.sachsen.de/umwelt/25996.htm

Außerdem können die Karten bei der Stadtverwaltung Bautzen, Bauverwaltungsamt, Abteilung Stadtplanung, Innere Lauenstraße 1 (Gewandhaus), während der Dienststunden eingesehen werden.

Bautzen, 24. Februar 2018

Juliane Naumann, Bürgermeisterin für Bauwesen

Fortschreibung des Lärmaktionsplanes – Hinweise der Einwohner

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erarbeitet die Stadt Bautzen eine Fortschreibung des Lärmaktionsplanes. Der aktuelle Lärmaktionsplan stammt aus dem Jahr 2015 (Stadtratsbeschluss vom 25.11.2015). Nachdem im Jahr 2017 im Rahmen der strategischen Lärmkartierung die Belastungswerte für die Stadt Bautzen neu berechnet worden sind, soll nun auch der Lärmaktionsplan aktualisiert und an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden.

Den Lärmaktionsplan 2015 können Sie unter www.bautzen.de abrufen. Die Kartierungsergebnisse (Lärmkarten) aus dem Jahr 2017 werden landeszentral für alle Interessierten in einem entsprechenden Kartendienst auf den Seiten des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) bereitgestellt. Alternativ können Sie den Lärmaktionsplan 2015 und die Lärmkarten 2017 zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung einsehen.

Damit die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen kann, ist die Stadt auf die Hinweise der Bautzener Bürger angewiesen. Daher möchten wir die Einwohner der Stadt Bautzen im Rahmen einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung auffordern, Konfliktbereiche und auch konkrete Ideen zur Minderung der Lärmemissionen zu nennen. Ebenso interessieren wir uns dafür, welche Orte der Stadt für Sie als Freizeit- und Erholungsraum eine hohe Bedeutung haben und daher Ihrer Meinung nach in Zukunft besonders vor Lärm geschützt werden sollten.

Bitte senden Sie Ihre Hinweise bis zum **27. März 2018** an die Stadtverwaltung an eine der folgenden Adressen:

- per E-mail an bauverwaltungsamt@bautzen.de oder
- per Post an Stadtverwaltung Bautzen, Bauverwaltungsamt, Abt. Stadtplanung, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen.

Zusätzlich stehen Ihnen dienstags von 9.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr die Sprechstunden der Stadtverwaltung im Zimmer 310 des Gewandhauses zur Verfügung.

Bautzen, 24. Februar 2018

Juliane Naumann, Bürgermeisterin für Bauwesen

Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Bautzen

In seiner öffentlichen Sitzung am 31.01.2018 hat der Stadtrat der Stadt Bautzen die Information zum Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Bautzen zur Kenntnis genommen. Gemäß § 99 Sächsischer Gemeindeordnung wird der Beteiligungsbericht der Stadt Bautzen für das Wirtschaftsjahr 2016

im Bürgerservice der Stadt Bautzen zu dessen Sprechzeiten

zur Einsichtnahme für die Einwohner ausgelegt.

Bautzen, 24. Februar 2018

Alexander Ahrens, Oberbürgermeister

Ausschreibungen



Das Museum Bautzen – ein Museum mit vielseitigen Sammlungen und den Abteilungen Archäologie und Naturkunde, Volkskunde, Stadtgeschichte, Kunst und Kulturgeschichte – ist eine aktive, lebendige, kommunale Einrichtung der Stadt Bautzen. Das museumspädagogische Angebot richtet sich vor allem an die Schüler.

Wir suchen zum 1. Mai 2018 einen

wissenschaftlichen Volontär mit Schwerpunkt Museumspädagogik (w/m).

Für die Vollzeitbeschäftigung wird ein Festgehalt in Höhe von 1.600 € monatlich gezahlt. Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre.

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- museumspädagogische Arbeit, vor allem mit Schulklassen
- Durchführung bestehender museumspädagogischer Angebote
- Entwicklung neuer Angebote für Sonderausstellungen
- Entwicklung von Ferienprogrammen
- konzeptionelle Arbeit beim Aufbau von Sonderausstellungen

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (FH/Uni) der Pädagogik, Museologie, Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte, Volkskunde oder der Geschichte bzw. eine vergleichbare, für die Museumspädagogik des Museums Bautzen relevante, Ausbildung
- erste Erfahrungen im Bereich der museumspädagogischen Arbeit

- sicherer Umgang mit den gängigen Microsoft-Office-Anwendungen sowie mit der Adobe Graphic Suite
- soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und die Fähigkeit zur kollegialen Teamarbeit gehören zu Ihren Stärken
- Freude, Engagement und Begeisterungsfähigkeit bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **16. März 2018** an die Stadtverwaltung Bautzen, Personalabteilung, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen (bitte keine online-Bewerbungen).

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind erwünscht und werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Aus Kostengründen können eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Das Museum Bautzen – ein Museum mit vielseitigen Sammlungen und den Abteilungen Archäologie und Naturkunde, Volkskunde, Stadtgeschichte, Kunst und Kulturgeschichte – ist eine aktive, lebendige, kommunale Einrichtung der Stadt Bautzen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin, spätestens jedoch zum 1. Mai 2018, einen

wissenschaftlichen Volontär mit Schwerpunkt PR und Marketing (w/m).

Für die Vollzeitbeschäftigung wird ein Festgehalt in Höhe von 1600 € monatlich gezahlt. Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre.

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Erstellen von Pressemitteilungen
- Zusammenstellung von Veranstaltungskalendern
- Durchführung von Presseveranstaltungen im Museum
- Pflege von Einträgen in verschiedenen Online-Portalen
- Pflege der Adressdatenbank
- Mitarbeit bei der crossmedialen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit beim Museumsmarketing

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (FH/Uni) der Kommunikations- oder Kulturwissenschaften/Kulturmanagement oder ein vergleichbarer Abschluss
- erste Erfahrungen im Bereich PR und/oder Marketing
- sicherer Umgang mit allen gängigen Microsoft-Office-Anwendungen
- sicherer Umgang mit der Adobe Graphic-Suite
- soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und die Fähigkeit zur kollegialen Teamarbeit gehören zu Ihren Stärken

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **15. März 2018** an die Stadtverwaltung Bautzen, Personalabteilung, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen (bitte keine online-Bewerbungen).

Die Ausschreibung wendet sich an Interessenten, die das Volontariat als Einstieg in das Berufsleben nutzen möchten.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind erwünscht und werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung beizufügen.

Aus Kostengründen können eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Bekanntmachungen

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Bautzen-Stiebitz

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Bautzen-Stiebitz lädt alle Grundeigentümer bejagbarer Flächen zur Genossenschaftsversammlung am

Donnerstag, 15. März 2018, 19 Uhr, in der Gaststätte „Zum Zollhaus“ in Bautzen ein.

Tagesordnung:

1. Bericht Vorstand/Kasse
2. Entlastung Vorstand/Kasse
3. Bericht der Jagdpächter
4. Diskussion/Verschiedenes

Der Vorstand

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Bautzen-Süd

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Bautzen-Süd lädt alle Grundeigentümer bejagbarer Flächen zur Genossenschaftsversammlung am

Donnerstag, 15. März 2018, 18 Uhr, in der Gaststätte „Zum Zollhaus“ in Bautzen ein.

Tagesordnung:

1. Bericht Vorstand/Kasse
2. Entlastung Vorstand/Kasse
3. Beschluss zur Änderung des bestehenden Jagdpachtvertrages
4. Bericht der Jagdpächter
5. Diskussion/Verschiedenes

Der Vorstand

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Bautzen-Nord

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Bautzen-Nord lädt alle Grundeigentümer bejagbarer Flächen (Gemarkungen Auritz, Bautzen, Basankwitz, Burk, Neumalsitz, Nadelwitz, Niederkaina, Oehna, Seidau, Strehla und Teichnitz) zur Genossenschaftsversammlung am

Mittwoch, d. 14. März 2018, 18.00 Uhr, in die Gaststätte „Zum Zollhaus“ in Bautzen ein.

Tagesordnung:

1. Bericht Vorstand/Kasse
2. Entlastung Vorstand/Kasse
3. Bericht der Jagdpächter
4. Diskussion/Verschiedenes

Der Vorstand

Stadtverwaltung Bautzen

Fleischmarkt 1
02625 Bautzen
Telefon 03591 534-390
Telefax 03591 534-534
E-Mail stadtverwaltung@bautzen.de



Herausgeber Oberbürgermeister der Stadt Bautzen
Verantwortlich André Wucht, Fon 03591 534-390
Anschrift Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Pressearbeit und Stadtmarketing, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen
Internet www.bautzen.de **Texte** André Wucht, Laura Ziegler **Druck** Linus Wittich Medien KG
Auflage 55.220 Exemplare **Erscheint** monatlich nach Bedarf **Bezug** I & W Gesellschaft für Information und Werbung mbH, Kirchstraße 25, 01877 Bischofswerda

Das Amtsblatt im Internet: www.bautzen.de/amtsblatt